



# Wissenschaft hält Europa zusammen

## Vom *March for Science* bis zu *Horizon 2020*

### Konferenz am 28. November 2017

Der Zusammenhalt in Europa erscheint momentan fragil. Es wird um politische Richtungen und starke Institutionen gestritten, um gegenseitiges Vertrauen und die Grundidee, gemeinsam mehr zu erreichen. Dabei wünscht sich die Mehrheit der EU-Bürger\_innen mehr Zusammenarbeit in Europa. Das gilt auch für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ihrer langen europäischen Tradition: Wissenschaftler\_innen arbeiten in interdisziplinären europäischen Netzwerken; Universitäten etablieren europäische Verbände. Die europäischen Mobilitätsprogramme und Forschungsprogramme wie die

ERC-Grants gelten als Erfolgsgeschichten. Gleichzeitig ist in manchen Ländern die wissenschaftliche Zusammenarbeit akut gefährdet. Risiken entstehen auch durch potenzielle Kürzungen im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Wir laden Sie herzlich zu dieser europäischen Wissenschaftskonferenz ein und freuen uns auf eine spannende und offene Diskussion. Die Konferenz wird durch eine Ausstellung „Austausch und Mobilität in der EU“ ergänzt.

#### > PROGRAMM

- 10.00 Uhr Begrüßung  
**Dr. Roland Schmidt**, *geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 10.10 Uhr Keynote  
**WISSENSCHAFT IN EUROPA: HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN**  
**Dr. Wolfgang Burtscher**, *stellv. Generaldirektor, Generaldirektion Forschung und Innovation, Europäische Kommission, Brüssel*
- 10.30 Uhr Kurzvortrag  
**WISSENSCHAFT HÄLT EUROPA ZUSAMMEN: DIE HISTORISCHE ROLLE DER HOCHSCHULEN IN EUROPA**  
**Prof. Dr. Ute Frevert**, *Direktorin, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung* *angefragt*
- 10.50 Uhr Interview mit Publikumsbeteiligung  
**PULSE OF EUROPE, MARCH FOR SCIENCE: NEUER SCHWUNG FÜR EUROPA**  
**Dr. Wolfgang Burtscher** und **Prof. Dr. Ute Frevert** im Gespräch mit  
**Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson**, *Technische Universität Dortmund, Initiatorin des March for Science*  
Moderation: **Dr. h.c. Edelgard Bulmahn**, *Bundesministerin für Bildung und Forschung a.D.*

- 11.50 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung **AUSTAUSCH UND MOBILITÄT IN DER EU**
- 13.00 Uhr Pecha Kucha (Vorträge mit Bildern: 20 Fotos á 20 Sekunden)  
**FORSCHUNG IN EUROPÄISCHEN NETZWERKEN:  
GRENZÜBERSCHREITEND GEMEINSAM ERFOLGREICH**  
**Prof. Dr. Tanja Börzel**, *Jean Monnet Chair, Director of the Center for European Integration and the Center of Excellence „The EU and its Citizens“, Freie Universität Berlin*  
**Daniela Heimpel**, *Promotionsstipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung, Université de Nantes, Gast-Doktorandin am European University Institute, Florenz*  
**Prof. Dr. Andreas Meisel**, *Leitender Direktor des Zentrum für Schlaganfallforschung, Charité Universitätsmedizin Berlin*  
**Prof. Dr. Wolfram Pernice**, *Physikalisches Institut, Universität Münster, ERC Consolidator Grant, Mitglied des Präsidiums der Jungen Akademie*  
**Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff**, *Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; Demokratieforschung, politische Systeme Osteuropas*  
Moderation: **Marei John-Ohnesorg**, *Bildungs- und Hochschulpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 13.50 Uhr Gesprächsrunde  
**RISIKO BREXIT, TÜRKEI, UNGARN: SCHUTZ DER WISSENSCHAFTLICHEN FREIHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**  
**Prof. Dr. György Csepeli**, *Professor der Soziologie, Eötvös Loránd University Budapest (ELTE), Ungarn*  
**Dr. Mike Galsworthy**, *Programme Director, Scientists for EU angefragt*  
**Prof. Dr. Kader Konuk**, *Institut für Turkistik, Universität Duisburg-Essen*  
Moderation: **Prof. Dr. Julia von Blumenthal**, *Dekanin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 14.45 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Podiumsdiskussion  
**WISSENSCHAFT UNTER DRUCK – FINANZIELLE HERAUSFORDERUNGEN UND POLITISCHE PERSPEKTIVEN**  
**Prof. Dr. Martina Brockmeier**, *Vorsitzende des Wissenschaftsrates*  
**Constanze Krehl**, *MdEP, stellv. Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie*  
**Prof. Dr. Rolf Tarrach**, *Präsident der European University Association, Rektor Universität Luxemburg a.D. angefragt*  
Moderation: **Dr. Ernst Dieter Rossmann**, *MdB, SPD-Bundestagsfraktion*
- 16.15 Uhr Fazit und Ausblick  
**WIE GEHT ES WEITER?**  
**Prof. Dr. Jürgen Zöllner**, *Mitglied des Vorstands der Stiftung Charité und Senator a.D.*  
**Prof. Dr. Jule Specht**, *Sprecherin Die Junge Akademie, Institut für Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*
- 16.30 Uhr Ausklang

**BITTE HIER ANMELDEN**

Um eine Anmeldung wird gebeten.  
Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.  
Anmeldeschluss ist der 21.11.2017.

**HOCH  
SCHUL  
POLITIK**

### Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*  
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*  
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof  
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,  
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel  
Buslinien 109 oder X 9 bis *Bahnhof Zoo*,  
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin - Tiergarten  
Haus 1

### Koordination

Marei John-Ohnesorg  
Marei.John@fes.de

### Organisation

Anett Borchers  
hochschulpolitik@fes.de  
Tel: 030 - 26 935 7057



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

